

# Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **101 (2014)**

Heft 12: **Drei Schweden = Trois Suédois = Three Swedes**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Der Ziegelrabitz feiert ein Comeback



Was vor über hundert Jahren im königlichen Preussen entwickelt wurde, feiert bei der Haga AG ein Comeback: Der Ziegelrabitz wurde kürzlich im Sortiment aufgenommen.

Damalige Putzträger wie Schilfrohr, Holzlattungen oder Drahtgitter widerstanden weder den Ammoniakdämpfen in den Stallungen noch den feuchten Mauern. Mörtel und Putz blieben nicht haften, herabfallende Kalkputzteile verursachten die Erblindung von Zuchthengsten in den königlichen Gestüten. Dies war der Auslöser für die Erfindung des Ziegelrabitz. Die Gebrüder Stauss experimentierten 1880 mit dünnem Drahtgewebe (Armierung) und Tonköpfen (Putzgrund) an den Kreuzungspunkten.

Der Ziegelrabitz ist ein Putzträger, der ziegelhart gebrannt ist und auf Drahtgewebe aufbaut. An seine Kreuzstellen sind rautenförmige Tonkreuzchen aufgedrückt, die eine hohe Sicherheit gegen Putzrisse bieten. Durch den Einsatz von Ziegelrabitz als tragfähiger Dünnaufbau kann Putz auch auf schwierigen Putzgründen wie Holz, Beton, Metall oder Mischmauerwerk gut aufgetragen werden. Dank der Rautenstruktur entsteht eine grössere Oberfläche, welche für eine bessere Haftung sorgt. Das Material lässt sich leicht zuschneiden, verformen und verknüpfen. Ziegelrabitz wird bei der Restaurierung von alten Gebäuden angewendet – genauso wie bei Neubauten. Er ist unbrennbar, und er passt sich flexibel dem Untergrund an – Erker oder Winkel stellen kein Hindernis dar.

HAGA AG Naturbaustoffe  
Hübelweg 1  
CH-5102 Ruppertswil  
T +41 62 889 18 18  
www.haganatur.ch

### Tuchschmid mit zwei Preisen am «Prix Acier 2014» ausgezeichnet

Anlässlich der Preisverleihung des Schweizer Stahlbaupreises «Prix Acier 2014» konnte Tuchschmid gleich zwei Preise entgegennehmen: einen Prix Acier für die Verbindung zwischen den Mittelschulen Plessur-Aue und Halde. Angepasst an die topografischen Verhältnisse windet sich die bewusst angerostete Stahlkonstruktion den Berg hoch und überwindet dabei eine Höhendifferenz von 35 Metern. Angelehnt an die in Oberitalien gebräuchlichen Arkadengänge, transferiert die Corten-Stahlkonstruktion mit ihren grossen Öffnungen den Baustil in die Neuzeit. Fast unbemerkt führt ein Schräglift die Personen mit eingeschränkter Mobilität nach oben, zwischendurch verlaufen Treppenaufgang und Lift sogar parallel.

Ein besonderes Augenmerk gehörte der filigranen Ausführung der Seitenwände und der damit verbundenen Kastenkonstruktion des Daches. Auch die nicht sichtbare Befestigung der gesamten Konstruktion und die Steifigkeit des Bauwerks zählten zu den Herausforderungen in Statik und Planung bei Tuchschmid. Zudem verlangten die vielen Richtungswechsel des Bauwerks das Schweißen der gesamten Konstruktion von Hand. Vorgefertigte und



einzelne Elemente wurden auf dem unwegsamen Gelände mit ausgeklügelten Arbeitsvorgängen bergwärts montiert. Das Zusammenschweißen der einzelnen Elemente erfolgte vor Ort durch den Stahlbauunternehmer. Zum Auftrag von Tuchschmid gehörte auch die Herstellung, Lieferung und Montage des gewellten, rostfarbenen Treppengeländers aus Lochblechen.

Zudem gewann Tuchschmid den Anerkennungspreis Prix Acier für das Schauhaus Botanischer Garten im zürcherischen Grüningen.

Tuchschmid AG  
Langdorfstrasse 26, CH-8501 Frauenfeld  
T +41 52 728 81 11  
www.tuchschmid.ch

### Intelligentes Zuhause



Das deutsch-schweizerische Unternehmen Digitalstrom vernetzt mit seinem gleichnamigen Produkt sämtliche elektrischen Geräte im Haus miteinander und mit dem Internet.

Offene Schnittstellen erlauben es Digitalstrom, schnell auf technische Neuerungen zu reagieren und neue Geräte in das System zu integrieren. So lassen sich auch Breitbandgeräte wie etwa Audioanlagen oder Leuchten direkt über IP-Schnittstellen integrieren. Die Steuerung erfolgt intuitiv durch herkömmliche Lichttaster, Tablets oder

mit dem Smartphone – auch mittels Sprachsteuerung und somit barrierefrei. Im Smart Home mit Digitalstrom werden Funktion und Anwendung eines Geräts getrennt. Jedes Gerät wird durch Anschluss einer kleinen smarten Lüsterklemme mit eigener Intelligenz ausgestattet und kann so mit jedem anderen Gerät kommunizieren bzw. interagieren. Dies gibt eine enorme Flexibilität in Bezug auf das Raumdesign und neue Möglichkeiten, die das Leben zuhause praktischer machen. Zudem erfolgt die Kommunikation über die bestehende Stromleitung, wodurch keine Extra-Verkabelung und damit keine Schmutz verursachenden Bauarbeiten erforderlich sind. Das System lässt sich ausserdem jederzeit nachrüsten und erweitern.

Digitalstrom AG  
Brandstrasse 33, CH-8952 Schlieren  
T +41 44 445 99 66  
www.digitalstrom.com